

Jahresbericht 1986 des Präsidenten

Meine geschätzten Ehren-, Freimitglieder, Vereinskameradinnen und -kameraden

Immer wenn der Jahresbericht des Präsidenten vorliegt, ist es ein untrügliches Zeichen, dass wieder ein Vereinsjahr hinter uns liegt.

An dieser Stelle möchte ich die wichtigsten Begebenheiten des verflossenen Vereinsjahres kurz durchleuchten, ob die aufgestellten Zielsetzungen erreicht wurden oder nicht. Bei der Gegenüberstellung der positiven und negativen Aspekte kann grundsätzlich festgehalten werden, dass die Erwartungen nicht ganz befriedigend ausgefallen sind!

Im Einzelnen. Das erfreulichste: Das Radsportgeschehen '86 konnte wiederum unfallfrei abgeschlossen werden, was heute keine Selbstverständlichkeit ist. Auch das Befahren der Radwege wurde eingehalten, was einzelnen am Anfang etliche Mühe bereitete, dass sich aber als kein Handicap erwies. Es gilt auch in Zukunft, unsere Aufmerksamkeit dem Thema Sicherheit, weiterhin Beachtung zu schenken.

Was mir immer noch Kopfzerbrechen bereitet, sind die Mitgliederbewegungen sowie die Beteiligungen an den sportlichen Aktivitäten. Vor mir liegen grosse Fragezeichen??? Wir vom Vorstand sind bestrebt, die Anlässe, als eine Begegnungsstätte zur Pflege und Vertiefung ihrer sportlichen Tätigkeit, der Kameradschaft und Gemeinschaft, zu gestalten. Im letzten Bulletin folgte ein Aufruf um konstruktive Vorschläge – aber es zeigt einmal mehr: „Uusgrüeft isch gschnell, und e besseri Idee bleibt leider uus!“ Die noch versteckte Schwachstelle in unserem Verein muss unbedingt geortet und auszumerzen versucht werden. Durch Abwesenheiten werden keine Probleme gelöst, es ergibt nur Grössere – also, was nun? Eifach gseit: „Mitenand gaht's besser!“ Ich glaube jedoch, dass dies nur möglich ist, wenn jeder einzelne am gleichen Strick zieht.

Ich hoffe mit diesem Denkanstoss zu erreichen, dass aktive Rennfahrer im kommenden Vereinsjahr wieder des öfteren zu sehen sind.

Nach diesen Bemerkungen ist es noch üblich, die Ereignisse kurz zusammenzufassen.

Wiederum wurden vier Vorstandssitzungen abgehalten und sechs Bulletins zur Orientierung der Mitglieder versandt.

Bereits am Donnerstag, 23. Januar 1986, fand der erste Anlass statt. Die Besichtigung des Kriminalmuseums lockte an diesem sicherlich interessanten Abend 15 Mitglieder und einen Gast an. Also auch Gäste sind uns jederzeit herzlich willkommen.

Kurz darauf unsere traditionelle Uetliberg-Rundreise am Sonntag, 2. Februar 1986. Vertreten war der Vorstand in Begleitung.

Zur Tradition gehört auch der Fondue-Plausch an. Den gemütlichen Abend am Mittwoch, 19. Februar '86, genossen 12 Personen und zu vernehmen war – chömed wieder, es hät Schpass gmacht!

Ende April erfolgte der Startschuss zur Clubmeisterschaft 1986. Über das sportliche Geschehen informiert euch der Rennbericht.

Auch dieses Jahr stand der Klausabend vor der Tür, d.h. im Arvenstübli vom Rest Hegibach. 15 Erwachsene und drei Kinder amüsierten sich, durch Knabbersachen vom Klaussack versüsst, an diesem Abend.

Dieses Jahr wurde leider durch den Hinschied des Ehrenmitglieds Ernst Ruch überschattet.

Auch in diesem Jahr möchte ich allen, die untereinander und miteinander in irgendeiner Form unsere Club-Gemeinschaft bereichert haben, von ganzem Herzen danken.

Einen speziellen Dank gebührt auch meinen Vorstandskollegen, die in die Ausübung ihres Amtes einen wesentlichen Teil ihrer Freizeit investierten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen, geschätzte Mitglieder und Freunde, ein gesundes und erfolgreiches 1 9 8 7 !

Euer Präsident – Bruno Steiger

27 Ehren, 15 Frei-, 64 Aktiv- und 3 Passivmitglieder = 109 Mitglieder

Küsnacht, 31. Dezember 1986